

Zwischen Pößneck und Limberg

Ausgangspunkt ist der Obere Friedhof von Pößneck. Wir laufen an der Friedhofsmauer stadtauswärts und biegen in die ansteigende Straße „Hinter dem Friedhof“ ein (gelber Punkt). Der Weg führt zunächst an Gärten vorüber, dann durch die Felder. Vor uns erheben sich die markanten Zechsteinriffe der Orlasenke, nach rechts schauen wir auf die Wälder der Pößnecker Heide. An der folgenden Wegegabel wandern wir ansteigend geradeaus. Bald türmen sich die Riffe des Erzberges auf. Linker Hand erhebt sich der bewaldete Breite Berg, dem wir uns nähern. Wir schauen hinab in die Orlasenke auf die weißen Wände des Gipstagebaues, schreiten den Brandensteiner Weg allmählich bergwärts und erreichen die Anhöhe. Geradeaus sehen wir bereits das Schlösschen Brandenstein. Der Wanderweg führt am Waldrand entlang nach Brandenstein, wo von einem kleinen Bergsporn das gleichnamige Schlösschen herabschaut. Wir benutzen die abschüssige Straße in das Freudental und steigen dann hinauf zur Burgstadt Ranis. Die Burg, wahrscheinlich bereits im 10. Jahrhundert entstanden, beherbergt ein Heimatmuseum. Vom „Plan“ geht es auf der Lindenstraße stadtauswärts. An der Straßengabel „An der Schöpfe“ verlassen wir die Straße (gelber Punkt) und laufen auf einer Allee bis zum Waldrand (Aussicht !). Durch den Wald kommen wir zum Wegekreuz am Limberg. Hier wurde früher das vulkanische Ergussgestein Melaphyr abgebaut. Wir wenden uns nach links und schreiten talwärts, zuerst im Wald, später durch die Flur (Allee). Wir stoßen auf die Straße Ludwigshof-Wernburg, gehen kurz auf dieser nach rechts und biegen am Oberen Hain nach links ab (grüner Balken). Unsere Wanderung führt nun in diesem Waldgebiet am westlichen Hang des Haselberges abwärts. Vorüber an Gärten und Einfamilienhäusern kommen wir auf die Raniser Straße. Bald beginnt links die Straße „Am Friedhof“, unserem Ausgangspunkt.

Tourenlänge : 13,5 km ; Wanderzeit : 3,5 Std.

